

Aus für Polizeiwache?

MAXDORF: Nach RHEINPFALZ-Informationen droht die Schließung – Ministerium spricht von Panikmache



Um die Präsenz der Polizei vor Ort fürchten Politiker und Bürger, sollte die Wache in Maxdorf geschlossen werden.

ARCHIVFOTO: IVERSEN/FOTO: M

VON BRITTA WILLEKE

Die Wache Maxdorf soll kurz vor dem Aus stehen. Das wollen Kommunalpolitiker im Zusammenhang mit der vom Land angekündigten Neuorganisation der Polizei in Rheinland-Pfalz gehört haben. Auch in Polizeikreisen ist inoffiziell von Schließung die Rede. Das Innenministerium in Mainz dementiert und erklärt: „Noch ist überhaupt nichts entschieden.“

Die Verunsicherung bei Bürgern und auch Polizeibeamten ist momentan groß. Viele schenken den Dementis aus Mainz kaum Glauben. Nicht zuletzt deshalb, weil eine Reform beziehungsweise Neustrukturierung den Standort Maxdorf schon einmal getroffen hat. Das war 1993.

Damals wurde die Polizeiinspektion Maxdorf zur Wache herabgestuft. Das ging einher mit einer Verkleinerung des Mitarbeiterstabs und einer Verkürzung der Arbeitszeiten. Bis lediglich 22 Uhr ist die Wache seither besetzt, 16 Beamte leisten sozusagen nur noch Tagdienst. Dann übernehmen die Kollegen in Frankenthal.

Bereits damals hätten sich die Bürger Sorgen um ihre Sicherheit gemacht. „Auf einer Bürgerversammlung war immer wieder von den Leuten betont worden, wie wichtig ih-

nen die Polizeistation innerhalb der Gemeinde ist“, erinnert sich Ortsbürgermeister Werner Baumann (CDU). Werde nun die Wache geschlossen, sei es mit der Präsenz vor Ort endgültig vorbei. „Der ländliche Raum wird ausgehungert“, ist der Eindruck des Ortschefs. Dabei gehe Präsenz immer mit Prävention einher. „Aber die ist ja leider nicht messbar.“ Deshalb werde daran auch am ehesten gespart.

Struktur und Organisation der Polizei werden derzeit von Arbeitsgruppen überprüft.

Sorgen um die Sicherheit der Bürger in der Verbandsgemeinde macht sich auch die FDP. In Anbetracht der vielen Polizeimeldungen von Einbrüchen und Überfällen in der Region sei es verwunderlich „dass nun das Gerücht umgeht, die Polizeiwache soll geschlossen werden“, heißt es in einer Pressemitteilung der Liberalen. Die drohende Schließung sei auch bei einer Bürgermeisterdienstbesprechung der Beigeordneten mit Ortsbürgermeister Baumann zur Sprache gekommen. „Wir alle machen uns eben Sorgen, die Sicherheit der Bürger liegt uns am Herzen“, sagt Michael Schimbeno, Zweiter Beigeordneter der Verbandsgemeinde.

Diese Sorgen sind verfrüht – glaubt man jedenfalls Polizeipräsident Wolfgang Fromm vom Polizeipräsidium Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen, in dessen Zuständigkeitsbereich die Wache in Maxdorf fällt. „Richtig ist, dass die Organisation der Polizei in Rheinland-Pfalz geprüft wird. Es ist aber alles noch in der Beratung.“ Alles was über eine Schließung der Maxdorfer Wache gesagt werde, sei damit spekulativ. „Das führt nur zu einer Beunruhigung der Leute.“

Ähnlich äußert sich das Innenministerium in Mainz. „Entschieden ist noch gar nichts“, heißt es auf Anfrage. Wie in der Regierungserklärung im Mai angekündigt, würden Struktur und Organisation der Polizei derzeit überprüft. Innenminister Roger Lewentz habe dazu Arbeitsgruppen eingerichtet. Diese setzten sich zusammen aus Vertretern aller Polizeibehörden, aus dem Ministerium und dem Hauptpersonalrat. Erste Ergebnisse sollen im Herbst vorliegen.

„An der Sicherheit der Menschen im Land wird nicht gespart“, heißt es weiter. Die „Optimierung der Polizeistrukturen“ solle erfolgen, ohne dass die Qualität polizeilicher Arbeit leide. Auswirkungen auf die Sicherheit der Bürger gebe es nicht. Der Pressesprecher betont: „Sorgen sind unbegründet, Panikmache unangebracht.“

EINWURF

Kein Bekenntnis für Maxdorf

VON BRITTA WILLEKE

Reagieren Mainzer Ministerien mit Floskeln und geschraubten Sätzen, ist es meist ein untrügliches Zeichen dafür, dass man ein brennliches Thema angesprochen hat. „An der Sicherheit der Menschen im Land wird nicht gespart“, heißt es auf Anfrage. Die Wache in Maxdorf geschlossen wird. Das klingt ja erstmalig beruhigend. Glättet die Wogen aber definitiv keine Antworten. Weiter ist von der „Verbesserung interner Prozessabläufe und Steigerung der Effizienz des Personaleinsatzes und der Personalverfügbarkeit zur Nutzung von Synergieeffekten bei der polizeilichen Aufgabenwahrnehmung“ die Rede. Frage jetzt beantwortet? Nein. Dieses Satzungsmonstrum trägt nicht zur Klärung bei, ob die Wache nun diegemacht wird oder nicht. Ab jetzt wird trotzdem deutlich: Ein klares Bekenntnis zum Standort Maxdorf klingt anders.